

STADTTEILSCHULE SÜDERELBE

Verantwortung. Leben. Lernen



Ganztagsschule mit gymnasialer Oberstufe
im Stadtteil Neugraben für den Süderelbe-Raum

Ausgabe 2025/2026

53°29` N, 009°52` O

Stadtteilschule Süderelbe

Neumoorstück 1

21147 Hamburg

Telefon: 040-428893-02

Fax: 040-428893-270

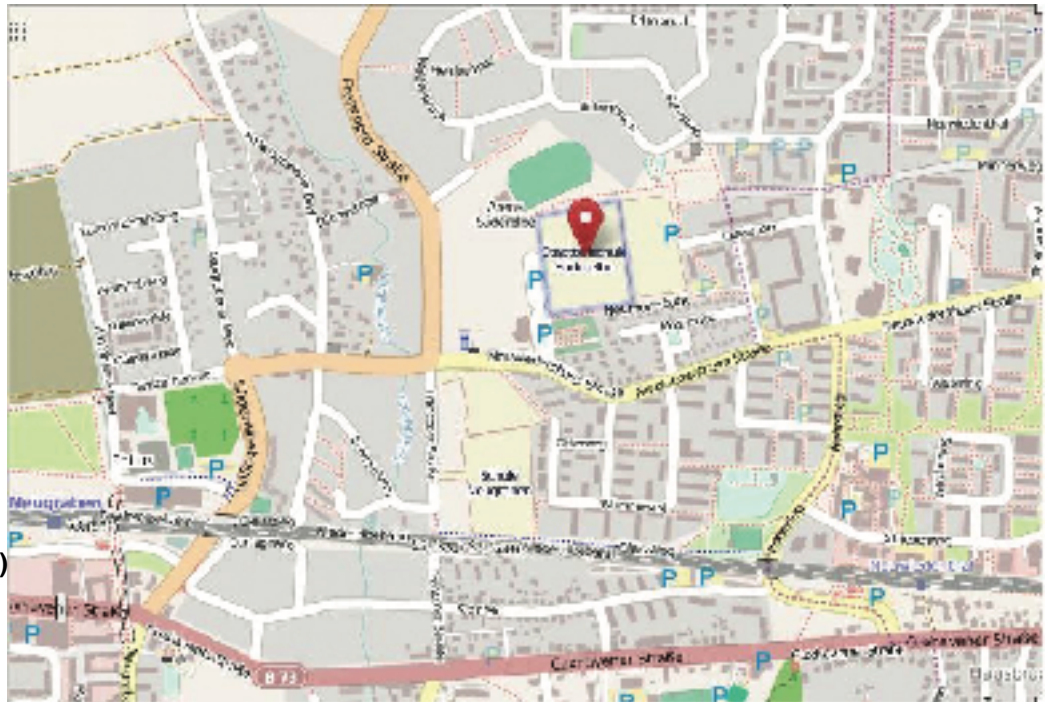
<https://suederelbe.hamburg.de>

Mail: stadtteilschule-suederelbe@bsfb.hamburg.de

HVV: S-Bahnhöfe Neugraben
und Neuwiedenthal

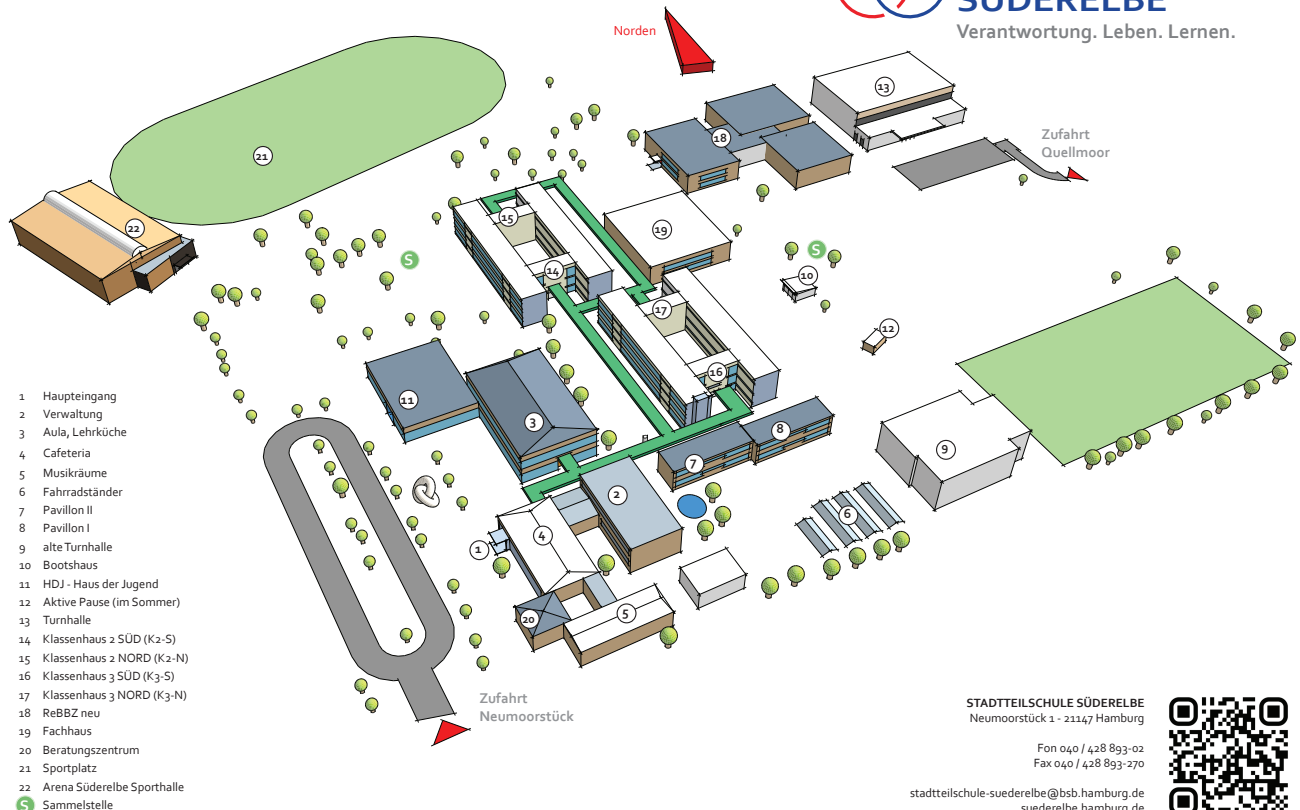
Buslinien 251, 257, 340

(Haltestellen Neumoorstück,
Friedhof Neuwiedenthal,
Neuwiedenthaler Straße West)



OpenStreetMap sind „Open Data“, die gemäß der [Open Data Commons Open Database Lizenz](https://www.openstreetmap.org/de/about) (ODbL) verfügbar sind.

© OpenStreetMap-Mitwirkende



STADTTEILSCHULE SÜDERELBE
Neumoorstück 1 - 21147 Hamburg

Fon 040 / 428 893-02
Fax 040 / 428 893-270

stadtteilschule-suederelbe@bsfb.hamburg.de
suederelbe.hamburg.de





Lebendige Vielfalt in einer Ganztagschule	Seite 4
Steckbrief der Stadtteilschule Süderelbe	Seite 6
Unser Selbstverständnis, unsere Schule im Stadtteil	Seite 7
Organisation der Stadtteilschule Süderelbe	Seite 8
Die Stadtteilschule Süderelbe als Umweltschule, als gesunde, partizipative und bewegte Schule	Seite 9
Die Stadtteilschule Süderelbe als Kulturschule	Seite 10
Die Stadtteilschule Süderelbe als Schule mit vorbildlicher Berufs- und Studienorientierung	Seite 11
An der Stadtteilschule Süderelbe in 13 Jahren zum Abitur	Seite 12
Lernen an der Stadtteilschule Süderelbe ist individuell	Seite 13
Wahlunterricht und Projekte an der Stadtteilschule Süderelbe	Seite 14
Beteiligung konkret: Unser Eltern- und Schülerinnen- & Schülerrat	Seite 15
Das Wichtigste zur Anmelderunde 2026/2027 im Überblick	Seite 16



Moin, Moin, Guten Tag und herzlich willkommen in Hamburgs Süden!

Wir freuen uns, dass wir Ihnen unsere Schule vorstellen können.

Mit an Bord

Die Schule wird zurzeit von ca. 950 Schülerinnen und Schülern besucht. Derzeit 110 Lehrerinnen und Lehrer und pädagogische und nicht-pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten ein vielfältiges Bildungsangebot, das vier- bis siebenzügige Regelklassen in der Sekundarstufe I (Jahrgänge 5-10), zwei Vorbereitungsklassen für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen und eine eigene gymnasiale Oberstufe umfasst.

Als ehemalige Gesamtschule sind wir stolz auf unsere langjährige Erfahrung mit der Unterschiedlichkeit von Schülerinnen und Schülern und darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler erfolgreich sind, wenn es um den Übergang in den Beruf oder das Ablegen der Abiturprüfung geht.

Gemeinsam Segel setzen

Wir verfügen über eine gute Ausstattung, moderne Naturwissenschaftsräume, Werkstätten (Metall, Holz, Küche, Mode und Textil), einen eigenen

Theatersaal, viele Sportstätten und ein Medienlabor. Einzigartig machen uns aber wahrscheinlich unser eigenes Wassergelände, ein Bootshaus und unser Segelprojekt.

Leinen los

In den Jahrgängen 5 und 6 unterstützen wir besonders den Aufbau stabiler Beziehungen zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern. Zusammen mit einem gut begleiteten Übergang aus der Grundschule in die neue Schulform wird hiermit die Basis für ein erfolgreiches Lernen gelegt.

Anker Kultur

Wir verstehen uns als Kulturschule und beteiligen uns deshalb an herausragenden Projekten.

Wir sind Teil des Hamburger Projektes The Young Class X. Hierbei geht es darum, dass Schülerinnen und Schüler durch das Musizieren Selbstbewusstsein tanken und wichtige Werte kennenlernen: Vertrauen, Teamgeist und Durchhaltevermögen.

Das zweite Projekt, an dem sich unsere Schule beteiligt, ist das Programm Kulturagenten für kreative Schulen. Das Programm hat zum Ziel, bei Kindern und Jugendlichen Neugier für die Kunst zu wecken und durch Projekte eigenständiges kulturelles Tun zu fördern.



Hafen in Sicht: Abitur und sichere Anschlüsse

Die Perspektive Abitur ist uns wichtig. Wir bieten mit unserem 13-jährigen Bildungsgang und der besonderen Gestaltung des Jahrgangs 10 eine Möglichkeit, den Weg zum Abitur fundiert zu unterstützen. Und: Als Schule mit einem 13. Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler Zeit für Vereins- oder Freizeitaktivitäten oder die Entdeckung ganz eigener Talente - innerhalb der Schule - aber auch außerhalb. Bei uns ermöglicht zudem das 11. Schuljahr z.B. ein Auslandsjahr, ohne den eigenen Jahrgang verlassen zu müssen.

Selbstverständlich nehmen wir auch alle anderen Schulabschlüsse wichtig und übernehmen Verantwortung für gute Anschlüsse in die Zeit nach der Schule. Das zeigt sich u.a. an unserer zertifiziert guten Berufs- und Studienorientierung aber auch daran, dass wir Sprachbildung als einen von zwei Schwerpunkten im Rahmen des bundesweiten Startchancenprogrammes gewählt haben. Damit stärken wir alle Bildungsabschlüsse.

Kurs auf SchülerInnenbeteiligung und Projektlernen

Für die nächsten Jahre wollen wir zwei Aspekte unserer Schulkultur stärker entwickeln:

Zum einen soll das Lernen in Projekten fortentwickelt werden. In den Jahrgängen 7-9 ist diese Art des Lernens regelhaft als Fach etabliert.

Zum anderen wollen wir die SchülerInnen-Beteiligung stärken. Ein Kollege koordiniert die SchülerInnenpartizipation in Schule und Stadtteil.

Wir unterstützen die SchülerInnenvertretung darin, alle Jahrgänge zu repräsentieren und haben der SchülerInnenvertretung einen eigenen Raum gegeben. Und: Mitsprache, Beteiligung und Verantwortungsübernahme gibt es sowieso! Im Rahmen des Startchancenprogrammes nehmen wir an der „Werkstatt Demokratiebildung“ teil, um diesen Aspekt weiter zu stärken. Mit dem Kulturhaus Süderelbe und der Grundschule Am Johannisland haben wir eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die Beteiligung in Schule und Stadtteil von der Vorschule bis zum Abitur erfahrbar werden lassen soll.

Heimathafen Süderelbe

Wir sind Ganztagschule und bieten ein umfangreiches Kursangebot – teilweise in Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden aus dem Stadtteil – an. Wir verstehen uns als "Schule im Stadtteil" in Hausbruch, Neugraben und Neuwiedenthal und für das Hamburger Alte Land - und das mit einer mittlerweile über 50jährigen Erfahrung.

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen haben, kommen Sie gerne auf uns zu! Schauen Sie auch auf unsere Homepage. Verweisen möchte ich auf unseren Schulsong, den Sie unter der Rubrik „Videos“ finden können. Hier haben Schülerinnen und Schüler beschrieben, was unsere Schule im Stadtteil „besonders“ macht. Der Titel des Songs lautet: „Wir sind alle ein Teil der Gemeinschaft - STS“

In diesem Sinne herzliche Grüße



Steckbrief der Stadtteilschule Süderelbe

Ganztagsschule mit gymnasialer
Oberstufe im Stadtteil Neugraben
für den Süderelbe-Raum

Schule mit Courage - Schule gegen
Rassismus

Kulturschule in den Projekten YoungClassX
und Kulturagentenprogramm

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

Neumoorstück 1, 21147 Hamburg

Tel.: 428893-02, Fax: 428893-270

Mail: stadtteilschule-suederelbe@bsfb.hamburg.de

Internet: www.suederelbe.hamburg.de

Schulleitungsteam:

Sven Nack, Schulleiter (Mitte)

Silvia Holländer, Didaktische Leitung

(2. von links)

Jan-Henning Preuße, Abteilungsleiter 5-7
(2. von rechts)

Maren Dittrich, Abteilungsleiterin 8-10
(rechts)

Martina Drewes, Abteilungsleiterin
Oberstufe (links)

Wir danken Oliver Schade für des Foto: www.schulfotografenwerft.de



Unser Selbstverständnis, unsere Schule im Stadtteil

(aus dem Leitbild der Schule)



Lernen

Wir betrachten Lernen als eine aktive Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit.



Vielfalt

Wir achten die Unterschiedlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler und übernehmen Verantwortung dafür, dass sie ihre Chancen zur Entfaltung erhalten und ihre Stärken entwickeln können.



Anschlüsse

Wir fühlen uns verantwortlich für gute Anschlüsse der Schülerinnen und Schüler nach der Schulzeit.



Schulleben

Wir beteiligen uns am Schulleben und engagieren uns für die Schulgemeinschaft.



Verantwortung

Wir übernehmen Verantwortung für ein gutes Zusammenleben.



Schwerpunkte

Wir setzen Schwerpunkte in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Bewegung, Kultur, Beteiligung und Berufs- und Studienorientierung.

Wir sind eine offene Schule für alle Schülerinnen und Schüler in unserer Region - ob sie aus Hausbruch oder Cranz, aus Neugraben oder Neuwiedenthal, aus dem Vogelkamp, Moorburg, Francop, Neuenfelde, Fischbek oder Harburg kommen.

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Eigenverantwortung und in ihren Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe stärken.

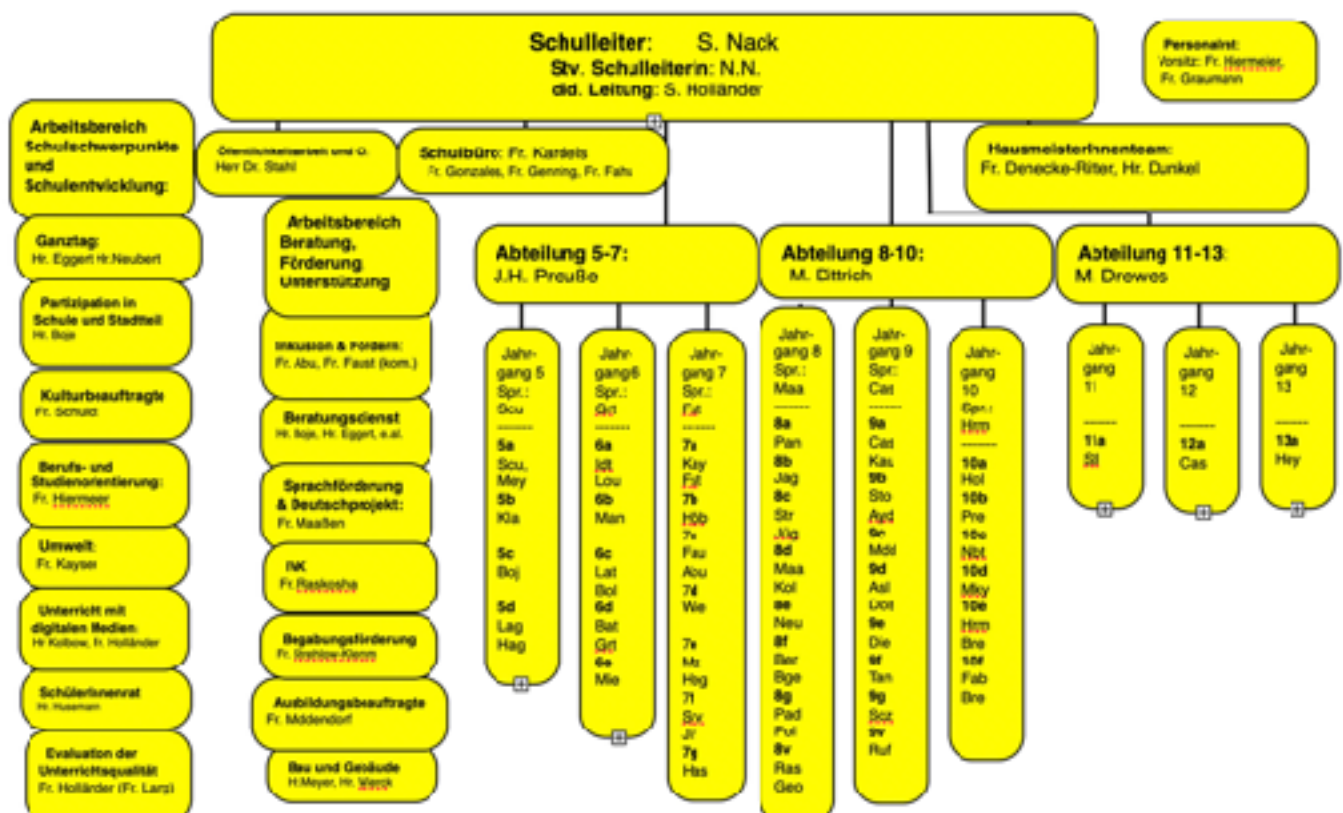


Organisation der Stadtteilschule Süderelbe

In unserer Schule arbeiten ca. 110 Personen: Lehrerinnen und Lehrer aus den Lehrämtern „Grund-, Haupt- und Realschule“, „Gymnasium“, „Berufsschule“, Sonderschullehrerinnen und -lehrer, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Werkmeister, Verwaltungskräfte, Hausmeister oder unterschiedliche Honorarkräfte, die uns insbesondere im Nachmittagsbereich in der Durchführung von Kursen unterstützen, sowie diejenigen, die sich um die Essensausgabe kümmern oder die Reinigung übernehmen.

Für viele Aufgaben gibt es Ansprechpartner, wie diese Grafik verdeutlicht:

Organisation 2025 / 2026





Die Stadtteilschule Süderelbe als Umweltschule und beteiligte / demokratische Schule

Seit 2008 verstehen wir uns als **Umweltschule**. Aktuelle Beispiele für Handeln im Bereich Umwelt sind unser Schulacker, der sich im letzten Schuljahr auf unserem Schulgelände zu einem großen Schulgarten entwickelt hat oder die Pflanz- und Pflegeaktionen auf dem Schulgelände im Zusammenhang mit dem Projekt „Zusammenleben“. Auch die beständige Pflege unseres Schulteichs, der ein Kleinod auf dem Schulhof darstellt, ist zu nennen.

Besonders wichtig sind für uns auch soziale Projekte, denn auch sie fördern eine lebenswerte Schul-Umwelt. Eine lange Tradition haben unsere **Streitschlichterinnen und Streitschlichter**. Dabei bilden wir Schülerinnen und Schüler aus, um Streit zwischen anderen Schülerinnen und Schülern schlichten zu können. Auch bei unseren **Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern** helfen sich Schülerinnen und Schüler gegenseitig. Für uns ist es Teil einer **partizipativen Kultur**, dass wir Schülerinnen und Schülern Verantwortung geben wollen. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass im Rahmen unserer Klassenstunden (wir nennen sie „Tut-Stunden“) der **Klassenrat** eine wichtige Rolle spielt, um „Klassenangelegenheiten“ demokratisch zu regeln. Sowohl mit dem **Elternrat** als auch mit dem **SchülerInnenrat** gibt es regelmäßige

Austausche mit der Schulleitung. Beide Gremien beteiligen sich. So ist der Elternrat bei verschiedenen Veranstaltungen aktiv, wie dem großen **Weihnachtsbasar**, einem Fest, bei dem sich aktuelle und ehemalige Eltern und Schülerinnen und Schüler mit Lehrerinnen und Lehrern von heute und früher treffen, um gemeinsam in die Adventszeit zu starten.

Unser Schülerinnen- und Schülerrat veranstaltet vielfältige Aktionen, wie z.B. **Sport-Turniere** und begleitet aktiv die **Neugestaltung unseres Schulgeländes**. Auch dass wir „**Schule mit Courage-Schule gegen Rassismus**“ sind, fußt auf einer Initiative eines SchulsprecherInnen-Teams. Die **Stärkung der SchülerInnen-Partizipation ist einer der Entwicklungsschwerpunkte** für die nächsten Jahre.

Dazu nutzen wir auch die Chancen, die sich aus dem bundesweiten Startchancenprogramm entwickeln:

Wir nehmen teil an der „**Werkstatt Demokratiebildung**“, in der zusammen mit SchülerInnen in den nächsten 3 Jahren eine noch demokratischere Schulkultur entwickelt werden soll. Und zusammen mit der Grundschule Am Johannisland und dem Kulturhaus Süderelbe haben wir eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die **SchülerInnen-Partizipation von der Vorschule bis zum Abitur** durchgängig erfahrbar machen und über kulturelle Teilhabe auch im Stadtteil sichtbar werden lassen soll.



Die Stadtteilschule Süderelbe als Kulturschule

Wir verstehen uns als Kulturschule und beteiligen uns deshalb an zwei herausragenden Projekten.

Zum einen sind wir Teil des Projektes **The Young Class X**, das maßgeblich von der Hamburger Otto-Group initiiert ist. Hierbei geht es darum, dass Schülerinnen und Schüler durch das Musizieren Selbstbewusstsein tanken und wichtige Werte kennen lernen: Vertrauen, Teamgeist und Durchhaltevermögen. Dafür müssen sie nichts weiter mitbringen, als ihre Begeisterung, die wir in zwei großen Chören aus allen Jahrgängen fördern.

Den aktiven ChorsängerInnen - bei uns singen mehr als 150 Schülerinnen und Schüler - ermöglichen wir die Teilnahme an beeindruckenden Konzerten: So traten unsere Schülerinnen und Schüler u.a. auf in der Laeiszhalle oder auf Kampnagel beim großen Jahreskonzert des Projektes The Young Class X, sie sangen auf Einbürgerungsfeiern des Bürgermeisters, im Millerntorstadion beim „Tag der Legenden“, in der Landesvertretung Hamburgs in Berlin oder nahmen teil beim Openair-Konzert der Hamburger Elbphilharmonie. Hinzu kommen eigene „Werkstattkonzerte“ hier vor Ort in der Thomaskirche in Hausbruch.

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler singen regelmäßig in landesweiten Solistenensembles. Zwei unserer SchülerInnen hatten im August 2018 die Ehre, als SolistInnen mit einer Opernproduktion in Shanghai (China)

aufzutreten. Im Winter 2021 / 2022 beteiligten sich SolistInnen unserer Schule an der Inszenierung von „Fucking Amal“ an der Hamburger Staatsoper. Und im Frühjahr 2023 hatten zwei unserer Schüler die Möglichkeit, in der New Yorker Carnegie-Hall aufzutreten.

Das zweite Projekt, an dem sich unsere Schule seit zehn Jahren beteiligt, ist das Programm **Kulturagenten für kreative Schulen**. Das Programm hat zum Ziel, bei Kindern und Jugendlichen Neugier für die Kunst zu wecken und mehr Kenntnisse über Kunst und Kultur zu vermitteln. Teilhabe an Kunst und Kultur soll so zu einem festen Bestandteil des Alltags von Kindern und Jugendlichen werden.

Zu den Projekten, an den wir uns beteiligt haben, zählten Kunst- und Kulturhappenings - zuletzt bei einem kulturellen Flash-Mob auf dem Dach der Elbphilharmonie.

Auch unser Schulsong ist im Rahmen des Kulturagentenprogramms entstanden. Das Lied „**Wir sind alle ein Teil der Gemeinschaft-STS**“ beschreibt gut, für was unsere Schule steht.





Die Stadtteilschule Süderelbe als Schule mit vorbildlicher Berufs- und Studienorientierung

Die Stadtteilschule Süderelbe wird seit Jahren immer wieder mit dem **Berufswahlsiegel** (früher „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“) ausgezeichnet.

Unsere Arbeit hat drei Schwerpunkte:

Ein Schwerpunkt liegt im **praktischen Arbeiten** im Rahmen des Unterrichts im Lernbereich Arbeit und Beruf sowie in unserem Wahlunterricht. Hier nutzen wir intensiv unsere umfangreichen und gut ausgestatteten Werkstätten für Holz, Metall und Textil, sowie unsere Lehrküche.

Unser zweiter Schwerpunkt liegt in der unmittelbaren **beruflichen Orientierung** sowie in einer intensiven Berufsberatung. Besuche im Berufsinformationszentrum, selbstverständlich die Betriebspraktika im Jahrgang 9, das Bewerbungsseminar und unser Berufsinformationstag gehören zu verbindlichen Angeboten für unsere Schülerinnen und Schüler. Im Bereich der beruflichen Orientierung arbeiten wir sehr eng zusammen mit sechs Kolleginnen und Kollegen aus der beruflichen Schule BS01 sowie mit der Jugendberufsagentur. Unser erstes Ziel ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler zum Ende des 9. Schuljahres ein realistisches Bild davon haben, was sie nach Ende der 10. Klasse machen wollen und können und zudem eine gewisse Betriebsreife entwickeln.

Im Bereich der Beratung und beruflichen Orientierung hören wir übrigens nicht mit Ende der 10. Klasse auf. **Auch in unserer Oberstufe findet Berufs- und Studienorientierung** mit verschiedenen verbindlichen Veranstaltungen statt und wird die berufliche Beratung an unserer Schule gewährleistet.

Unser dritter Ansatz ist der, dass wir **unseren 10. Jahrgang** so **organisieren**, dass unsere Schülerinnen und Schüler entweder besonders intensiv unterstützt werden, um den Übergang in den Beruf zu finden, oder aber den Übergang in die Oberstufe zu schaffen. Im Bezirk Harburg sind wir mit dieser anschlussbezogenen Organisation des Jahrgangs 10 Vorreiter gewesen.

In den beiden **ausbildungsorientierten 10. Klassen** arbeiten die Schülerinnen und Schüler zwei Tage die Woche in Betrieben und bewältigen gleichzeitig Lernaufgaben. Durch die intensive Betreuung in den ausbildungsorientierten Klassen sind auch in diesen Klassen alle Schulabschlüsse nach der 10. Klasse möglich.

Der Übergang in die Oberstufe mit dem Ziel Abitur sowie die besondere Betonung des mittleren Schulabschlusses wird in den anderen - **auf schulischen Anschluss - orientierten - 10. Klassen** besonders unterstützt. Dabei arbeiten wir in Form von besonderen Qualifizierungsangeboten, bei denen die Schülerinnen und Schüler auf sie zugeschnittene Module wählen können.



An der Stadtteilschule Süderelbe in 13 Jahren zum Abitur

In Hamburg gibt es zwei Wege zum Abitur: den achtjährigen an Gymnasien und den neunjährigen an Stadtteilschulen, der nach der 13. Klasse mit dem Abitur abschließt.

Eltern, die sich für die „Kurzform“ am Gymnasium entscheiden, müssen wissen, dass das in den Jahrgängen 5-10 mit einer hohen - auch zeitlichen - Belastung für die Kinder verbunden ist, bei der zum Fachunterricht am Nachmittag notwendig die Hausaufgaben am Abend treten.

Stadtteilschulen bieten in Hamburg einen alternativen und gleichwertigen Weg zum Abitur, der wie früher an den Gymnasien 13 Schuljahre umfasst. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet dies, dass sie Zeit haben, sich um ihre Interessen und Freundschaften zu kümmern. Auch im Ganztag bleibt diese Freiheit, da die Wahlangebote unserer Schule Interessen fördern sollen und Verbindungen zu außerschulischen Institutionen - etwa Sportvereinen oder der freiwilligen Feuerwehr - unterstützen.

Durch einen eigenständigen Jahrgang 11 ist es Schülerinnen und Schülern an Stadtteilschulen zudem möglich ein Auslandsjahr zu absolvieren, ohne ihren Jahrgang verlassen zu müssen.

An unserer Schule beginnt die gezielte Vorbereitung auf das Abitur bereits im 10. Jahrgang, in dem die Schülerinnen und Schüler entweder auf den

beruflichen Anschluss orientierte Klassen besuchen, oder Klassen, in denen insbesondere in Deutsch, Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften der Besuch der Oberstufe vorbereitet wird.

„Qualifizierungsmodule“ in den 10. Klassen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, zielgerichtet auf ihre eigenen Ziele zu lernen. Im 11. Jahrgang steht das Methodenlernen für die Oberstufe z.B. im eigenständigen Fach Seminar im Zentrum.

In unserer Studienstufe (Jahrgänge 12 und 13) kooperieren wir eng mit den Studienstufen an Harburger Gymnasien und Stadtteilschulen.



Lernen an der Stadtteilschule Süderelbe ist individuell

Als ehemalige Gesamtschule wissen wir, dass Lernen bei allen Schülerinnen und Schülern individuell unterschiedlich geschieht. Aus diesem Grund bieten wir seit Jahren Formen des individualisierten Lernens unseren Schülerinnen und Schülern an, durch die sie gefördert und gefordert werden.

Ein Beispiel hierfür ist unser **Deutschprojekt**. In diesem Projekt arbeiten alle Kinder der Jahrgänge 5, 6 und 7 neben dem herkömmlichen Unterricht in der Schulbibliothek und bekommen so die Gelegenheit, interessenbezogen und individuell zu lesen und zu schreiben. Damit eine optimale Betreuung erreicht wird, arbeiten die Schüler hier in Kleingruppen von jeweils 10 bis 13 Kindern.

In den Jahrgängen 7-9 tritt neben die Wahlpflichtkurse das Fach **Projekte in Klassen**, in dem die Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise über längere Zeit ein komplexes Thema bearbeiten können, selbst Projektideen einbringen dürfen und Produkte erstellen, mit denen sie sich in der Schule und im Stadtteil präsentieren.

Projektlernen ist einer der Entwicklungsschwerpunkte für die nächsten Jahre.

Selbständiges Lernen und Arbeiten sind Voraussetzungen für den schulischen Erfolg und das lebenslange Lernen.

An der Stadtteilschule Süderelbe gibt es für die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 zusätzlich zum Notenzeugnis **Lernentwicklungsgespräche**.

Neben Methoden und der Stundenorganisation bedarf es auch **unterschiedlicher Räume**, in denen individuelle Lernzugänge ermöglicht werden. Unsere Klassenräume sind durchweg saniert und digital ausgestattet. Gleiches gilt für unsere Fachräume, wo wir neben den „klassischen“ Schulfachräumen auch über besonders gut ausgestattete **Werkstätten** (Holz, Metall, Lehrküche, und Textil inklusive eines digital ausgestatteten Theorieraums) verfügen. Hinzu treten räumliche Besonderheiten - wie ein **Theatersaal** oder ein **Medienlabor**. Im Bereich Sport haben wir Zugriff auf umfangreiche Sportflächen und verfügen über ein Wassergelände an der Este.



Wahlunterricht und Projekte an der Stadtteilschule Süderelbe

Lernen in Projekten ist einer der Entwicklungsschwerpunkte unserer Schule für die nächsten Jahre. Projektlernen findet dabei nicht nur im Fach „Projekte in Klassen“ sowie in weiteren Unterrichtsvorhaben statt, sondern auch der Wahlunterricht soll an SchülerInnen-Interessen anknüpfen. Hinzu kommen die Angebote im Rahmen unseres Ganztages und mit dem Segelprojekt noch ein ganz besonderer Schatz unserer Schule.

So bieten wir im Rahmen des **Wahlpflichtunterrichtes** ab dem 7. Schuljahr aktuell zwei Sprachen als zweite Fremdsprachen an: Russisch sowie Französisch. Im Jahrgang 11 besteht die Möglichkeit, Spanisch neu aufzunehmen. Seit 20 Jahren nehmen Schülerinnen und Schüler der heutigen Stadtteilschule Süderelbe am Schüleraustausch oder besonderen fremdsprachlichen Projekten in Frankreich teil. Im Rahmen dieser internationalen Partnerschaften leben unsere Schülerinnen und Schüler während der Austausche in Gastfamilien, nehmen am Unterricht teil, lernen Land und Leute kennen und festigen auf diese angenehme Art und Weise ihre Sprachfertigkeit.

Weitere Wahlpflichtangebote gibt es in den Bereichen Naturwissenschaften und Umwelt, Geschichte und Gesellschaft, Arbeitslehre, künstlerischen Fächern, Medien oder Sport.

In unseren Nachmittags-Wahlkursen setzen sich diese Möglichkeiten fort. Hier können Sportarten erlernt werden, kann gefilmt, musiziert oder getanzt werden. Umfangreiche Pausenangebote ergänzen unser **Ganztagsangebot** - teilweise in unserem Ganztagszentrum, - der **Landungsbrücke** -, für die wir bis zu einem 2027 geplanten Neubau an unserer Schule die Räume des ehemaligen HdJ auf unserem Schulgelände nutzen können.

Tradition hat unser **Segelprojekt** Dabei fahren jedes Jahr 60-100 Schülerinnen und Schüler ab Klasse 6 in der Projektwoche vor den Sommerferien nach Heiligenhafen, um da eine Woche lang zu segeln oder zu surfen und am Ende der Woche einen Segelschein für Jollen oder einen Surfschein abzulegen. Die Schüler sind in festen Zelten direkt am Strand untergebracht. Jeden Tag gibt es drei Stunden Segelunterricht. Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Projekt ab diesem Schuljahr wieder anbieten können!



Beteiligung konkret: Unser Eltern- und Schülerrat

An der Stadtteilschule Süderelbe hat die Beteiligung von Eltern und Schülerinnen und Schülern einen hohen Wert. Der Elternrat ist an vielen Stellen sichtbar, organisiert Veranstaltungen und gestaltet unsere Schule mit.

Kontakt zum Elternrat:

über das Schulbüro:

stadtteilschule-suederelbe@bsfb.hamburg.de

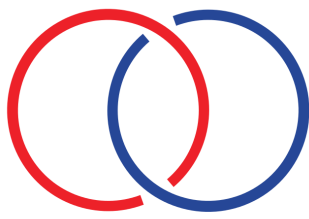
Unser Schülerinnen- und Schülerrat

Ebenso haben die Schülerinnen und Schüler viele Möglichkeiten, sich aktiv im Schulgeschehen einzubringen und ihre Interessen zu vertreten. Das geht vom Klassenrat bis zur Schülervvertretung, von der Streitschlichtung und den Schulsanitätern bis zu aktiver Organisation von Veranstaltungen. Derzeit arbeitet der SchülerInnenrat aktiv an der Planung und Umsetzung eines attraktiven Schulgeländes mit. Zudem organisiert er Veranstaltungen.

Die Stärkung der SchülerInnen-Beteiligung ist einer der Entwicklungsschwerpunkte unserer Schule in der nächsten Zeit.

Wer dem Schulsprecherteam schreiben möchte, kann es per Mail über folgende Adresse erreichen:

Schulsprecher@suests.hamburg.de



Das Wichtigste zur Anmelderunde für das Schuljahr 2026 / 2027 im Überblick:

Werkstattkonzert

Donnerstag, 15.01.2026, Thomas-Kirchengemeinde, Lange Striepen 3a
Die YoungClassX-Chöre der StS Süderelbe & der Schulchor der Grundschule Neugraben

Tag der offenen Tür

Freitag, 23.01.2026 im Fachhaus der Stadtteilschule Süderelbe, Neumoorstück 1

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch unabhängig von diesem Termin für Fragen zur Verfügung.

Termine für die Anmeldung

Anmeldung der Jahrgänge 5 (und 7)

Die Anmeldewoche für zukünftige Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen im Schuljahr 2026/2027 findet in der Zeit vom 02.02.2026 bis zum 06.02.2026 statt.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihr Kind an unserer Schule anzumelden, vereinbaren Sie bitte telefonisch ab dem 12.01.2026 mit unserem Schulbüro einen Termin für ein Anmeldegespräch in der Zeit zwischen 8:20 und 15:00 Uhr.